

H. BECQUEREL. Sur les propriétés différentes des radiations invisibles émises par le sel d'uranium, et du rayonnement de la paroi anticathodique d'un tube de CROOKES. C. R. 122, 762—767, 1896 †.

Die von den Uransalzen ausgehenden unsichtbaren Strahlen zeigen, wie mit Hilfe von Turmalinplatten festgestellt wird, die Erscheinungen der Doppelbrechung und Polarisation. Ferner gehen sie durch andere Körper, insbesondere durch die Metalle, leichter hindurch als die X-Strahlen. Es bestehen somit erhebliche Unterschiede zwischen ihnen und den X-Strahlen. *Lpk.*

G. SAGNAC. Les expériences de M. H. BECQUEREL sur les radiations invisibles émises par les corps phosphorescents et par les sels d'uranium. Journ. de phys. (3) 5, 193—202, 1896.

Verf. stellt referierend die Resultate BECQUEREL's zusammen. Nach seiner Ansicht hat das Phänomen mit den sichtbaren Strahlen der Phosphorescenz und Fluorescenz nichts zu thun. Ihrer Natur nach sollen sich jene unsichtbaren Strahlen den ultravioletten Strahlen anschliessen. *Lpk.*

H. BECQUEREL. Émission de radiations nouvelles par l'uranium métallique. C. R. 122, 1086—1088, 1896 †. Séances soc. franç de phys. 1896 [3], 269.

Die von den Uransalzen ausgehenden unsichtbaren Strahlen werden wie die Lichtstrahlen reflectirt und gebrochen und gehen durch undurchsichtige Körper, wie Cartonpapier, Aluminium, Kupfer und Platin, hindurch, wobei sie eine geringere Absorption als die Strahlen der CROOKES'schen Röhre erleiden. Auch solche Uransalze zeigen die Erscheinungen der dunklen Strahlung, welche vom Lichte nicht zur Phosphorescenz angeregt werden, und zwar sowohl im krystallisirten als im geschmolzenen und gelösten Zustande. Der Verf. vermuthete daher, dass sich das metallische Uran noch activer verhalten würde. In der That bewiesen seine Versuche, dass dasselbe viel kräftigere photographische Wirkungen ausübte und elektrisirte Körper drei- bis viermal schneller entlud als Kalium-Uranylsulfat. — Die Strahlung des Urans bezeichnet er als unsichtbare Phosphorescenz. *Lpk.*

H. BECQUEREL. Sur diverses propriétés des rayons uraniques. C. R. 123, 855—858, 1896.